Club NACHRICHTEN

SEKTION RÄTIA SAC

Jahrgang 75
Febr, März, April 25
Nr. 1

Ob Berg oder Tal.

Wir sind immer für Sie da.

mobiliar.ch

Generalagentur Chur
Urs Fetz

Theaterweg 11, 7000 Chur
T 081 254 21 11, chur@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

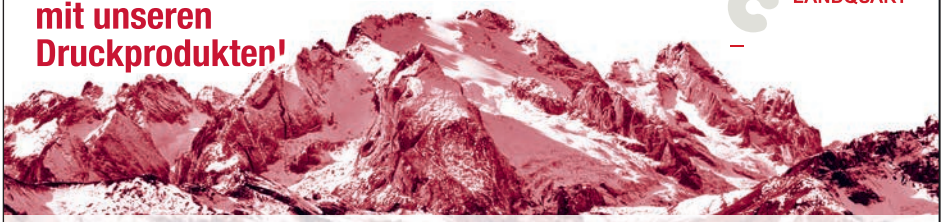
SIGNER
Bäckerei · Konditorei · Café
Zizers

Kantonsstrasse 130 ● 7250 Zizers
081 322 88 77
www.baeckerei-signer.ch

Patlanas, die kleinen Fasnachtschüachli

Hoch hinaus mit unseren Druckprodukten!

DRUCKEREI LANDQUART



www.drucki.ch

Wir sind auch auf Instagram und Facebook zu finden!

Editorial

«Liebe Bergsportlerinnen und Bergsportler

Zum Jahreswechsel 2024/2025 hatte ich aussergewöhnlich lange Betriebsferien von einem ganzen Monat. Was macht man mit einer Woche vor und einer Woche nach den bereits geplanten Weihnachtsferien? Na, als aktives SAC-Mitglied natürlich auf Skitouren gehen! Und wenn aber davon einige wegen schlechten Wetters nicht stattfinden können? Zum Glück wird mir als Redaktorin der Clubnachrichten nicht langweilig. Die kurzfristig freigewordenen Tage gaben mir Gelegenheit, die lange aufgeschobenen Redaktionsarbeiten anzugehen und die Zeit somit sinnvoll zu nutzen.

Wir haben übrigens noch freie Jobs beim SAC Rätia. Wenn auch du manchmal freie Stunden hast, die du mit sinnhaften Tätigkeiten füllen könntest, schau gerne mal auf unserer Internetseite unter https://sacraetia.ch/sektion/jobs/ nach. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Der Grossteil dieser Ausgabe dreht sich um die Generalversammlung. Wir freuen uns über viele Anmeldungen zur GV am 27. März 2025. Zur Vorbereitung sind hier die Jahresberichte der verschiedenen Ressortleiter zu lesen.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen und unfallfreie Wintertouren.

Nora Gaar, Redaktion Club-Nachrichten

Aufstieg zum Wannenspitz. Foto Nora Gaar

PLANUNG UND BERATUNG
AUTONOME STROMVERSORGUNG
SOLAR-, WASSER- UND WINDKRAFT
NETZVERBUNDANLAGEN
SERVICE, WARTUNG UND REPARATUREN
BATTERIEDIAGNOSE
GERÄTEBAU

BRUN

René Brun Alternative Technik AG

Oberauweg 2
7205 Zizers
081 250 42 50
www.brun-ag.ch

ENERGIE AUS
SONNE UND WASSER

SANITÄR PLÜSS AG
kompetent und zuverlässig

Industriestrasse 15
7000 Chur

Fon +41 81 284 64 24
admin@sanitaerpluess.ch

www.sanitaerpluess.ch

Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Rätia SAC
Erscheint 4-mal jährlich
Nr. 2: Mai/Juni/Juli 2025
erscheint am 22. April 2025
Redaktionsschluss: 1. April 2025

Präsident: Remo Gasser
praesidium@sacraetia.ch

Die Abonnementsverwaltung sowie die Anpassung persönlicher Daten ist direkt im SAC-Portal sac-cas.ch möglich. Übrige Anliegen: mitgliederwesen@sacraetia.ch

Redaktion: Nora Gaar
redaktion@sacraetia.ch

Inserate/Werbung:
Raimund Ludwig
werbung@sacraetia.ch

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druck / Versand:
Druckerei Landquart AG

Layout: Kurt Wallier

Titelbild: Foto Mathias Jörger

GO VERTICAL
WO IMMER ES AUCH HINGEHEN SOLL..!
WIR SIND MIT DABEI.
SHOP UND GUIDES IN DER CHURER ALTSTADT
DEIN LOKALER PARTNER FÜR SPLITBOARD-
AUSRÜSTUNG UND TOUREN.
govertical.ch

Einladung zur GV 2025

Ort: Restaurant B12, Brandisstrasse 12, Chur (Saal)
Datum: Donnerstag 27. März 2025
Zeit: 17.30 Uhr Türöffnung und Pastaplausch
19.00 Uhr Beginn der Generalversammlung
anschliessend gemütliches Beisammensein

Traktanden:

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Ehrungen
3. Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen
4. Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. März 2024
6. Genehmigung der Jahresberichte:
   a. Präsident
   b. Ressorts
7. Jahresrechnung 2024
8. Kenntnisnahme Revisorenbericht;
   Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2025
10. Genehmigung Budget 2025
11. Wahlen:
    a. Präsidium
    b. Vorstand
    c. Ressort NEU: Tourenchef Sommer
       (neu Aufteilung Ressort im Sommer und Winter) sowie Aktuar

d. Antrag des Vorstands Verlängerung Revisor 2 Jahre

12. Statutenrevision
13. Verabschiedungen
14. Varia.

Anträge von Mitgliedern zuhanden der Generalversammlung sind bis 7. März 2025 schriftlich an den Präsidenten zu richten.
Wir bitten um Anmeldung bis 7. März 2025 auf unserer Internetseite unter sacraetia.ch/gv (Abmeldungen/Entschuldigungen sind nicht notwendig).
Wir freuen uns, wenn wir viele Mitglieder an der GV willkommen heissen dürfen und grüssen euch alle freundlich.

Für die Sektion SAC Rätia: *Remo Gasser*, Präsident

Die einheimische Helikoptergesellschaft im Dienste der Öffentlichkeit!

1985 – 2025 40 JAHRE HELIBERNINA

Tag der offenen Hangartore
14. Juni 2025

Heli Bernina AG I www.helibernina.ch I +41 81 851 18 18

Protokoll Generalversammlung 2024

Ort: Restaurant B12, Brandisstrasse 12, Chur (Saal)
Datum: Montag 26. März 2024
Zeit: 19:00 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung der Generalversammlung

Remo Gasser begrüsst 97 ordentliche Sektionsmitglieder. Im Jahr 2024 verzeichnete die Sektion 2834 Mitglieder. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Sektion den im Jahr 2023 verstorbenen Sektionsmitgliedern *Mäder Hermann, Blöchlinger Kurt, Schön Walter, Liesch Heinz, Rüegg Christoph* und *Wagner Erika.*

2. Ehrungen

Remo Gasser nimmt die Ehrungen zu 25 (*Barandun Jürg, Aebischer-von Känel Hubert, Schmutz Martin, Gujan Peter, Hennecke-Janzer Birgit, Berni Rudolf)* / 40 *(Flepp Georg, Pfister Urs, Hartmann Thomas, Hollenstein Elisabeth, Stucki Hans, Denoth Gian, Furrer Liselotte, Zimmermann Peter, Berger Werner, Blättler Robert, Clavadetscher Jann-Peter, Vanoli Gloria, Flesch Friedrich)* / 50 *(Schatzmann Jonathan, Bleiker Walter, Caluori Beat, Fricker Anton, Koch Peter, Tscharner Peter, Tuffli Andrea, Wengle Thomas)* / 60 *(Suter Hansruedi, Schuoler Reto)* und 70 *(Letsch-Dörig Anna, Theo Phils*) Jahren vor und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Treue zum Verein. Die Sektion Rätia wünscht den geehrten Mitgliedern weiterhin viel Freude am Berg und beste Gesundheit.

3. Wahl der Stimmzähler:innen

Drei Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen werden gewählt. Das einfache Mehr beträgt 49 bei einer Versammlung von 97 Rätianerinnen und Rätianern.

4. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

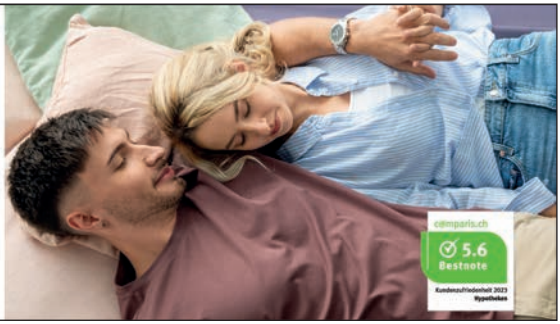
Träumen Sie lieber von oder in den eigenen Wänden?

Für die beste Zukunft aller Zeiten.

newhome

Graubündner Kantonalbank

gkb.ch/hypo



Giesserei Chur AG

Eisengiesserei seit 1892

Modellbau

Tel.: 081 286 90 50
Fax: 081 286 90 59
E-Mail: info@giesserei-chur.ch

Bauguss

Maschinenguss

Plump Holzbau AG
7064 Tschiertschen

Telefon 081 373 14 20
info@plump-holzbau.ch
www.plump-holzbau.ch

Zimmerei
Bedachungen
Möbel und
Innenausbau
Küchen, Parkett

5. Genehmigung des Protokolls der GV vom März 2023

Das Protokoll der Generalversammlung 2023 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Genehmigung der Jahresberichte

a. Jahresbericht der Ressortleiter/innen
Die in den Clubnachrichten publizierten Jahresberichte aus den Ressorts werden einstimmig genehmigt und verdankt.

b. Jahresbericht des Präsidenten
Der im Vorfeld publizierte Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.

7. Genehmigung Jahresrechnung 2023

Robert Willi präsentiert die Jahresrechnung 2023. Die Legate der Rettung, sowie den Clubnachrichten wurden aufgelöst. Dank der hervorragenden Arbeit der Hüttenwarte kam es zu Mehreinnahmen in diesem Bereich. Das Fundraising wurde professionalisiert und extern in Auftrag gegeben. Der Aufwand wurde entsprechend verbucht. Erste Erfolge haben sich bereits mit entsprechenden Spenden eingestellt. Weiter waren die Aufwände für die Buchführung infolge der Zahlungsabwicklungen für die Sanierung der Coazhütte höher als erwartet. Die aktive Seite der Bankkonti/ des Baukontos sind Stichtagssaldi entsprechend tief.
Es gehen keine Fragen zur Bilanz ein.
Die Revision wurde durch BMU Treuhand, namentlich *M. Bundi* und *M. Gradolf*, vorgenommen. Die Buchführung ist korrekt und vollständig. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung 2023 zur Abnahme.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.
Der Vorstand beantragt die CHF 60'000 aus dem Gewinn zu Gunsten des Hüttenfonds einzusetzen.
Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen stattgegeben.

8. Kenntnisnahme Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig abgenommen. Die SAC-Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig.

9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2024

Es sind keine Änderungen an den Mitgliederbeiträgen vorgesehen.
Die aktuellen Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

10. Genehmigung Budget 2024

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung Carschinahütte wurden budgetiert. Weiter sind die Feierlichkeiten zur Eröffnung der Coaz Hütte und ein Helferessen budgetiert worden. Die Zinserträge dürften etwas höher ausfallen, was ebenfalls in das Budget einfliesst.
Es gehen keine Fragen zum Budget 2024 ein
Das Budget wird durch die Sektionsmitglieder einstimmig genehmigt.

11. Ressort Rettungswesen

Ernst Gabriel stellt das Rettungswesen vor. Die Alpine Rettung Schweiz ist eine seit 2005 bestehende Stiftung der REGA und des SAC. Die Rettungsaufträge werden durch die Kantone erteilt und regeln das Versicherungswesen, die Ausbildung, das Material und die Administration. Der Regionalverein Alpine Rettung Graubünden betreibt 27 Stationen auf dem Kantonsgebiet, wovon eine die Station Chur darstellt. Das Einzugsgebiet reicht von der Luziensteig bis Tiefencastel und von Bonaduz bis zum Montalin. Verschiedene Fachspezialisten sind für die Rettung tätig (Fachspezialist, Medizin, Helikopter, Canyoning und Hunde). Sie sind jederzeit einsatzbereit und führen regelmässige Trainings durch.

12. Wahlen

Der Vorstand unterbreitet folgende neue Vorstandsmitglieder zur Wahl: für die JO *Martin Zimmermann*, für die Redaktion Clubnachrichten *Nora Gaar* und für das Ressort Umwelt *Cilgia Schatzmann*. Die angehenden Ressortleiter stellen sich kurz vor.
Sie werden in separaten Wahlgängen jeweils einstimmig gewählt. Der Vorstand gratuliert den gewählten Mitgliedern und freut sich auf eine bereichernde Zusammenarbeit.

Verabschiedungen:
Aus dem Vorstand verabschieden sich nach langjähriger Tätigkeit *Sabine Schultze-Heim* (Ressort Clubnachrichten) und *Andrea Berger-Wey* (Ressort Umwelt). Der Vorstand bedankt sich für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren und wünscht ihnen alles Gute.

13. Informationen

Hüttenwesen

Es wird geplant, die Hütten in einen regelmässigen Wartungszyklus aufzunehmen und eine Immobiliensoftware zur Dokumentation und Bearbeitung anzuschaffen. Weiter sind neue Pachtverträge mit den Hüttenpächtern in der Umsetzung oder in Planung.

Coazhütte
Die Abschlussarbeiten auf der Coazhütte sind in vollem Gang. 1200 Übernachtungsbuchungen sind bereits eingegangen. Die offizielle Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen findet am Wochenende 22./23. Juni und das Helferfest am 5./6. Oktober 2024 statt. Es wurden 245 Arbeitstage in Fronarbeit für die Hütte geleistet hat. Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten! Der Architekt *Vincenzo Cangemi* ergänzt und erläutert die Überlegungen des Umbaus.

Ringelspitzhütte
Die Sanierung der Ringelspitzhütte steht an. Eine Bestandsaufnahme und die Ausarbeitung von Projekt- und Machbarkeitsvarianten werden getätigt.

Calandahütte
Auf der Calandahütte muss die Wasserversorgung und die Zufahrtstrasse sichergestellt werden. Der Winterraum liegt

in der Lawinengefahrenzone, was das für eine mögliche Wiedereröffnung im Winter bedeutet, ist in Abklärung.

Cufercalhütte
In der Cufercalhütte ist man auf der Suche nach einem neuen Pächter per 2025.

Zapporthütte
Es wurden kleinere Wartungsarbeiten ausgeführt. Weiter wurde die Innen-Infrastruktur aufgenommen und eine Kostenschätzung möglicher Massnahmen vorgenommen.

Zapport-Alp
Gregor Canova wird den Vorstand zum Thema Schafe beraten. Dies im Sinne eines guten Miteinanders zwischen Alp, Armee, Schafpächter und SAC. Weiter steht das Projekt Bergamaskerstallung an. Diese ist dankmalgeschützt und möchte aufrechterhalten und gesichert werden.

Carschinahütte
Der Baubeginn ist auf Juni 2025 mit Bauende Dezember 2025 geplant. Die Finanzierung ist noch nicht vollumfänglich gesichert. Die Hütte bleibt während des Baus geschlossen. Tagestouristen werden mit kleiner Karte und einem Kiosk verköstigt. Weiter unterstützt die Hüttenwartin das Bauteam. Weiter ist die Situation der Trinkwasserfassung unzureichend geschützt. Es ist ein Quellschutzgebiet in Planung, damit die Trinkwasserqualität gewährleistet werden kann.

Guido Baumgartner verdankt *Werner Schär* für seine Unterstützung mit den Wasserfassungen und seinen unermüdlichen Einsatz! Er wird zum Ehrenmitglied ernannt.

14. Varia

Eine Prüfungskommission arbeitet die Fehler rund um das Debakel der Kletter-WM in Bern auf. Der Zentralvorstand muss die Aufwände reduzieren und sich professionalisieren. Im Fundraising ist ein grosser Beitrag von der Sektion Uto von CHF 250'000 eingegangen. Zudem konnten im Jahr 2024 über Stiftungen bereits CHF 140'000 akquiriert werden.

Für das JO-Lager konnten genügend Teilnehmer gefunden werden, damit es durchgeführt werden kann.

Hermi Brüesch bedankt sich herzlichen bei allen Tourenleiterinnen und -leitern für ihr Engagement.
Weiter werden alle anwesenden Hüttenwarte verdankt für einen ganzjährigen und grossen Einsatz!

21:00 Uhr wird die GV geschlossen

Fürs Protokoll verantwortlich: *Barbara Gubler,* Aktuarin

JahresBerichte

Jahresrückblick des Präsidenten 2024

Das Jahr stand rückblickend ganz im Zeichen der Sanierung der Coazhütte, der Neubesetzung diverser Ressorts und der Planung der Sanierung der Carschinahütte.
Nun ist die Coazhütte bereits ein Jahr in Betrieb. Es gibt noch einige Kleinigkeiten zu beheben. Im Grossen und Ganzen sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Einweihung sollte eigentlich im Frühsommer erfolgen. Wetterbedingungen liessen es aber nicht zu. So wurden die Feierlichkeiten auf den Herbst verschoben. Zusammen mit Vorstandsmitgliedern, freiwilligen Helfern, Hüttenchefs und Architekten konnten wir in gemütlicher Atmosphäre die neue Hütte einweihen und die langjährigen Hüttenwarte *Ursula* und *Ruedi Schranz* gebührend verabschieden. *Guido Baumgartner* konnte am Fest nicht teilnehmen, denn zu diesem Zeitpunkt hiess es "in bocca d'luf". Die Steinbockjagd fing an!
Mit dem Fest ist ein Kapitel nun abgeschlossen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei *Guido, Andres Rüegg* und den fleissigen Händen der Rätianer bedanken. Ohne ihr Engagement wäre es nicht gelungen. Ein weiterer Dank geht an den Bauleiter *Marco Lardelli* und das Achitektenteam *Vincenzo Cangiemi* und *Martha Pérez.* Die Zusammenarbeit verlief sehr gut. Die gemachten Erfahrungen können nun auf die Carschinahüttensanierung angewendet werden.
Nach der erneuten Überarbeitung des Projekts und Varianten-Studien zur Kostenoptimierung, erhielten wir kurz vor der Präsidentenkonferenz (PK) die Baubewilligung der Gemeinde. Einem Baustart steht somit nichts mehr im Wege. An der PK wurden dieses Jahr 9 Projekte vorgestellt und alle wurden durchgewunken. Dies wird zukünftig nicht

mehr so sein. Die finanziellen Mittel aus dem Hüttenfonds sind begrenzt. Die Bauteuerung betrifft alle Hütten. Da die Beiträge sich prozentual zur Bausumme bemessen, steigen die Beiträge aus dem Hüttenfond Jahr für Jahr.
An der PK durften die Präsidenten in Workshops diskutieren, wie einerseits die Einnahmen des Hüttenfonds erhöht und andererseits die Ausgaben reduziert werden können. Eine Klassierung der eingereichten Projekte könnte die Kosten reduzieren. Eine einfache Lösung wäre zum Beispiel, die Beiträge insgesamt zu senken. Dies würde die Finanzierbarkeit von Hüttenprojekten in den Sektionen stark erschweren. Eine Priorisierung wäre heikel und emotional. Denn rein wirtschaftliche Kriterien sind aus alpinistischer Sicht nicht zielführend. So würde ein Biwak keine Unterstützung mehr erhalten. Dies wiederum widerspricht komplett dem Grundgedanken des SAC (Betrieb von Schutzhütten und den Zugang zu den Bergen ermöglichen). Die Inputs aus den Sektionen wurden gesammelt und werden folgend durch den Zentralverband in Zusammenarbeit mit den Sektionen in eine Strategie überführt.
Rückmeldung zur Untersuchung der Vorkommnisse an der Kletter-WM 2023 in Bern: Wie ihr in den Medien lesen konntet, konnte keine direkte Schuld einer Person zugewiesen werden. Vermutlich kam es zu einer Verkettung von unglücklichen Umständen. Nichtsdestotrotz, war es ein Denkanstoss um die Prozesse innerhalb des Zentralverbands zu überdenken. Der finanziellen Schieflage des SAC Schweiz konnte nur mit drastischen Mitteln entgegengewirkt werden. Dies wurde erkannt und es wurde gehandelt.
Nach den Nachrichten aus dem Zentralverband zurück zur Sektion. *Martin Zimmermann* möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Besonders erfreut war ich über seine Rückmeldung, dass durch den Beitrag in der Terra Grischuna zusätzliche JO-Mitglieder gewonnen werden konnten. Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg und Ausdauer. Es braucht Zeit, ich bin aber voller Zuversicht.
Mit *Cilgia Schatzmann* erhält das Ressort Umwelt neuen Schwung und wie ihr lesen konntet, werden nützliche Tipps und Hintergrundinformationen in den CN weitergegeben. Herzlichen Dank für ihre Inputs. Tragen wir der Umwelt Sorge, damit auch zukünftige Generationen noch Bergsteigen gehen können. Auch im Ressort Redaktion, kam es zu einem Personalwechsel. *Nora Gaar* hat bereits die ersten Clubnachrichten publizieren dürfen. Ich danke ihr für das Engagement.
Im letzten Quartal des Jahres hat mir *Barbara Gubler,* Ressort Aktuarin, mitgeteilt, dass sie per sofort aus dem Vorstand austreten werde. Nach erneuter Suche bin ich sehr dankbar, dass sich *Christian Jenzer* dafür engagiert. Willkommen in der Seilschaft des SAC Rätia.
Im Oktober hat mir *Hermi Brüesch* mitgeteilt, dass es ein weiter wie bisher für ihn nicht gäbe! Er kam jedoch mit einer Idee: Man könnte sein Ressort auf zwei Personen verteilen und so die Arbeitslast reduzieren. Ich danke *Hermi Brüesch* für das langjährige Engagement und die Übernahme des Wintertourenchefs und *Martin Wittwer* für die

Übernahme als Sommertourenchef. Viel Erfolg den beiden. Wie ihr seht, ist der Vorstand einem ständigen Wandel unterworfen. Dies kann ich aufgrund der Arbeitslast auch nachvollziehen. Wir bewegen uns an der Grenze zwischen Professionalität und Ehrenamt.
Ein spezieller Dank geht deshalb an meine Seilschaft. Ich schätze die unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit sehr. Die Arbeit, die sie Jahr für Jahr verrichten, hat grosse Anerkennung verdient. Nur mit einem guten Team lassen sich die Herausforderungen meistern. Ich bin mir sicher, dass auch das Jahr 2025 wieder Überraschungen mit sich bringt.
Im Namen des Vereins, möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Sektion engagieren. Zudem möchte ich mich für die zahlreichen Trauerspenden und sonstigen Spenden bedanken. – Allen Mitgliedern wünsche ich schöne Bergerlebnisse, gute Gesundheit und kommt unfallfrei durchs 2025.

Remo Gasser, Präsident

Jahresbericht Tourenwesen 2024

«Veränderung ist die einzige Waffe gegen den Stillstand.» Dieses unbekannte Zitat habe ich kürzlich gelesen und nicht mehr aus meinem Kopf gebracht. Es passt perfekt zu meiner Situation. Ich bin seit 2011 Tourenchef, zuerst bei den Senioren (den heutigen Bergfreunden) und seit 2016 für die gesamte Sektion sowie die Gipfelstürmer im Speziellen. Es ist ein Amt, das mir stets viel Freude gemacht hat und welches ich auch heute noch gerne ausübe.
Trotzdem merke ich, dass es an der Zeit ist, langsam etwas kürzer zu treten und einen Teil der Verantwortung abzugeben. Deshalb habe ich an der letzten Tourenleitersitzung im Oktober die anwesenden Leiter darüber informiert, dass ich mein Amt entweder abgeben oder mindestens aufteilen möchte. Eine Aufteilung in Tourenchef Sommer und Winter kennt man in vielen anderen Sektionen.
Zu meiner grossen Freude hat sich *Martin Wittwer* bereit erklärt, das Amt als Tourenchef Sommer zu übernehmen. Ganz herzlichen Dank dafür! Diese Aufteilung hat den grossen Vorteil, dass beim Rücktritt eines Tourenchefs Kontinuität gewährleistet ist, weil das komplette Wissen in zwei Köpfen steckt. Da Martin im Vorstand Einsitz nimmt, muss er natürlich an der nächsten GV gewählt werden, was hoffentlich klappen wird. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm, aber natürlich auch weiterhin mit den Tourenchefinnen Geniesser und Bergfreunde, *Doris Käslin* und *Andrea Geissmann.* Sie leisten beide grosse Arbeit und engagieren sich entsprechend, so dass wir nach wie vor ein grossartiges Tourenprogramm haben.
Das Programm allein nützt aber natürlich nicht sehr viel, wenn es nicht von unseren Leitenden immer wieder umgesetzt würde. Unsere Leitenden haben zusammen im letzten

Jahr total 217 Touren angeboten, von denen 163 durchgeführt und 54 abgesagt wurden (Stand Mitte Oktober 2024). 100 Touren fanden im Winter statt, 106 im Sommer, daneben gab es noch weitere Anlässe wie Abschlussabende, Kurse und ein Leiterwochenende. Ganz herzlichen Dank dafür! Ich danke auch allen, die mit uns mitkommen, es ist schön, gemeinsam unterwegs zu sein! – Jetzt wünsche ich allen einen guten Winter, viele schöne und unfallfreie Touren und hoffentlich sehen wir uns irgendwo. Ich würde mich sehr freuen!

Hermi Brüesch, Tourenchef Winter

Jahresbericht JO 2024

Voller Energie und Abenteuerlust startete die JO-Rätia in das Jahr 2024. Mit Freeriden, Eisklettern und Skitouren ging es direkt in die Wintersaison. Im April folgte ein Highlight: Auf dem Jungfraujoch starteten wir unser Skitourenlager. Trotz wechselhaftem Wetter konnten wir Pulverschnee auf über 3500 m ü. M. geniessen.
Im Juni war der Ringelspitz eigentlich unser Ziel. Doch der viele Schnee in den Bergen zwang uns zu einer Planänderung. Spontan fuhren wir mit dem Zug ins Engadin. Nach einer Übernachtung im Berghaus Diavolezza ging es frühmorgens mit den Skiern auf den Piz Palü. Pulver gut im Juni.
Der Sommer verlief etwas ruhiger. Einige Aktivitäten mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden, doch ein paar schöne Klettertage waren trotzdem dabei. Im Herbst fuhr eine kleine Gruppe zum Klettern nach Finale. Das Wetter spielte anfangs nicht mit und wir hatten vermutlich alle noch nie so starken Regen wie in den ersten zwei Tagen gesehen. Doch wir fanden immer wieder regengeschützte Überhänge, die uns herausforderten und Spass machten. – Nach dem Herbstlager in Finale habe ich mich sehr darüber gefreut, dass sich zusätzliche Kinder für die JO Rätia interessiert haben und wir seitdem bei (fast) jeder Aktivität eine genug grosse und motivierte Gruppe sind.

Martin Zimmermann, JO-Chef

Sie planen
ein Bankett
oder
ein Festessen?

Unsere Bürgerstube bietet Platz für bis zu 40 Personen. Infos unter:
gansplatz-chur.ch/bankette-und-gruppen

Jahresbericht Hüttenwesen 2024

1. Hüttenjahr 2024

1. Übernachtungsstatistik / Hüttenumsatz

Hütte	Zeitraum 2012 - 2023		2024		
	Durchschnitt Übernachtungen	Spitzenresultat	Übernachtungen		Hüttenumsatz
Calanda-Hütte SAC	1261	1512 (2022)	**1289**	---	★★
Carschina-Hütte SAC	4556	6440 (2023)	**5391**	---	★★
Chamanna-Coaz CAS	2976 (*)	4160 (2021)	**3869**	---	★★
Cufercal-Hütte SAC	746	1027 (2023)	**987**	---	★★
Ringelspitz-Hütte SAC	1451	1694 (2023)	**1749**		★★
Zapport-Hütte SAC	721	975 (2023)	**808**	---	★
Total	11459	13862 (2019)	**14093**		★★
(*) ohne 2023					

Bemerkung:
Wir reduzierten bekanntlich auf der Chamanna Coaz die Bettenzahl von 80 auf 55. Trotz dieser Reduktion und mit weniger Tagesgästen (wetterbedingt), erreichte die Chamanna Coaz ein absolutes Top-Resultat, sowohl bezüglich Übernachtungszahl, als auch dem Hütten-Umsatz.

1.2 2024 ein sehr gutes Hüttenjahr in jeder Hinsicht

Das Hüttenjahr 2024 war wetterbedingt sehr herausfordernd. Die Skitouren-Saison über die Ostertage war nicht berauschend. Aufgrund des zum Teil sehr schlechten Wetters im Sommer, war der Gästeansturm auf die Monate Juli und August konzentriert. Der Coaz-Hüttenwart erzählte mir, dass er und Ursula Ende September acht Tage lang keinen fremden Menschen zu Gesicht bekamen!
Innerhalb von ca. **drei Bewartungs-Monaten** erzielten unsere Hütten zusammen ein sehr gutes Jahresergebnis. Ein solches Resultat zu erzielen, ist nur möglich mit engagierten, innovativen Hütten-Pächtern und deren Mitarbeitenden. Leute, deren Passion es ist, unter einfachsten Lebensbedingungen ihren Hütten-Gästen und Tagesgästen ein Hüttenerlebnis der besonderen Art zu bieten. Von meiner Seite ein grosses Kompliment an alle unsere Hütten-Pächter 2024 und deren Mitarbeitende.

- Calanda-Hütte: Monika und Beat Gansner
- Carschina-Hütte: Sonja Lütolf
- Chamanna Coaz: Ursula und Ruedi Schranz
- Cufercal-Hütte: Anna und Reto Heinz-Janggen
- Ringelspitz-Hütte: Jasmin Eicher
- Zapport-Hütte: Daniela Zwyer

Nur dank diesem sehr guten Hütten-Gesamtumsatz sind wir in der Lage, unsere Hütten kontinuierlich zu sanieren.

1.3 Geschichten aus dem Hüttenalltag

Eine Medaille hat bekanntlich zwei Seiten. Die Hüttenwarte sind arg gefordert…

Eine Gruppe von zwölf Personen mit ungleichen Essensgewohnheiten besuchte die Calanda-Hütte. Obwohl auf der Homepage klar kommuniziert wird, dass die Hütte keine veganen Gerichte anbietet, erfüllte die Hüttenwartin deren veganen Essenswunsch. Für diese Sonderleistung verlangte sie zum Missfallen der Gruppe einen Aufpreis gegenüber einem vegetarischen Gericht. Es kam zu einem grösseren Disput. Über den Vorfall wurde ich im Nachhinein von der Gruppe per Mail informiert und aufgrund dessen fand ein schriftlicher Austausch zwischen der Gruppe, dem SAC-ZV und unserem Ressort Umwelt statt.

Ein Gast hat die Calanda-Hütte angefragt, ob das Hüttenessen gut verträglich sei für eine Frau die vielleicht schwanger oder noch nicht schwanger sei? Ob er die Anfrage ernst meinte oder es ein Witz war, ist offen! Ich hoffe jedoch das Beste für die beiden.

Eine Gruppe buchte für Sa/So eine Übernachtung auf der Ringelspitz-Hütte. Wie nach AGB vorgegeben, ist eine Reservationsgebühr dafür zu bezahlen. Aufgrund einer erkrankten Person aus der Gruppe zu Beginn der Woche, stornierten sie die Übernachtung telefonisch am Samstagmorgen. Diese erfolgte mit der Begründung, dass sie nur als Gruppe dieses Wochenende auf der Hütte verbringen möchten. Die Hüttenwartin bestand auf den publizierten AGB der Hütte, auch wegen des uneinsichtigen Verhaltens und zog die Vorauszahlung ein. Dieser Fall beschäftigte neben der Sektion Rätia auch den SAC-ZV in Bern. Die Hüttenwartin blieb bei ihrem Standpunkt und behielt das einbezahlte Geld.

Eine Gästegruppe, welche für drei Tage gebucht hatte, schreibt der Zapport-Hüttenwartin: "Leider habe eine Person eine starke Lebensmittel-Allergie: Er dürfe weder Milchprodukte noch Gluten zu sich nehmen und soll zudem möglichst Histamin arm essen. Es sei sehr wichtig, diese Diät einzuhalten"

Man ist sich schon einiges gewohnt. Zum Beispiel hat ein Soldat der Schiesswache, der auf der Hütte den Dienst leistete, während ihrer Abwesenheit versucht, den Holzkochherd im Backofenteil anzufeuern!

Da werden die Nerven und die Kochkünste der Hüttenwarte aufs äusserste geprüft. Es versteht sich von selbst, dass die diversen Wünsche den Alltag erschweren und mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur fast nicht zu erfüllen sind.

In unseren Rätia-Hütten arbeiten gastfreundliche, aufgestellte Personen mit Nerven aus Stahl. Dass dem so ist, kann aus den erfolgreichen Hüttenjahr 2024 abgeleitet werden.

Sie haben meine volle Unterstützung in ihrem nicht einfachen Job auf über 2000 m ü. M. Gäste, die mit den Gegebenheiten nicht umzugehen wissen, sind vielleicht besser in einem Hotel im Tal bedient.

1.4 Sind die Preise noch zeitgemäss?

Seit über 40 Jahren hat der SAC-ZV die Bandbreiten der Übernachtungspreise kaum angepasst. Auf der einen Seite gilt es, den Grundgedanken unserer Gründungsväter von der kostengünstigen Übernachtung in den Bergen zu ermöglichen und auf der anderen gilt es, die Infrastruktur zu erhalten. Wie ihr aus den Hüttensanierungsprojekten lesen könnt, sind die Kosten für den Betrieb und Sanierungen seit dieser Zeit massiv gestiegen. Die alleinigen Hüttenerträge reichen bei weitem nicht aus, um die heutigen Kosten auszugleichen.

Nicht alle Gäste wollen dies nicht wahrhaben und äussern Unmut über die Übernachtungstarife. Ich sehe den Kostenaufwand, die eine Hütte jährlich verursacht. Ginge es nach mir, würde ich den Preis für das Gesamtpaket Halbpension und Übernachten verdoppeln. Wir haben gegenüber unseren Nachfahren die Verantwortung, dass sie in 30 Jahren nicht wieder sanierungsbedürftige Hütten ohne die nötigen finanziellen Mittel für Gesamtsanierungen vorfinden. Leider hindert der SAC-ZV uns, die Kostenerhöhung einzuführen. Die Problematik wurde dem SAC-ZV mitgeteilt und man sucht nach geeigneten Lösungen. Am 4.10.2024 war in der Zeitung zu lesen, dass der SAC-ZV beim Bund die Wichtigkeit unserer SAC-Hütten für die Schweizer Bergsteigerkultur aufgezeigt hat und aufgrund dessen der Bund verstärkt Hüttensanierungsprojekte finanziell unterstützen sollte. Dieser Weg sollte aus meiner Sicht erst eingeschlagen werden, wenn die vereinsinternen Möglichkeiten, wie beispielsweise die Erhöhung der Übernachtungspreise, ausgeschöpft sind.

1.5 Frondienst

Im Trubel eines Hüttenjahres geht eine Personen-Gruppe immer wieder vergessen. Nicht nur Rätia-Sektionsmitglieder leisten jedes Jahr zig Stunden wertvolle Arbeit zu Gunsten unserer Hütten. Arbeiten wie Betten neu einrichten, Hütten-Reinigung, Solarpanel-Montage, Maler-Arbeiten, Clean-Up um die Hütte, Wanderweg-Sanierung etc. Diese Arbeiten sind überhaupt nicht selbstverständlich und werden zudem noch unentgeltlich geleistet. All diesen Leuten ein ganz herzliches Danke von meiner Seite. Für mehr als ein "vergelts Gott" sind unsere Hüttenchefs verantwortlich und für dies erhielten sie den notwendigen finanziellen Spielraum.

1.6 Neue Pächter auf der Chamanna Coaz und Cufercal-Hütte

Auf Ende 2024 haben die langjährigen Coaz-Hüttenwarte *Ursula* und *Ruedi Schranz* und die Cufercal-Hüttenwarte *Anna* und *Reto Heinz* ihre Pachtverträge gekündigt.

Beide Hüttenwartspaare wurden für ihre gute Arbeit auf ihren Hütten würdig verabschiedet. Nochmals vielen Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft beste Gesundheit. Eventuell sehen wir uns auf einer Rätia-Hütte wieder.
Nach der Ausschreibung der beiden offenen Hüttenpachten erhielten wir viele gute Bewerbungen. Nach einem definierten Auswahlverfahren entschieden wir uns:

- für das Ehepaar *Andrea* und *Martin Walliser* aus Mollis/GL -> Chamanna Coaz
- für Frau *Margrith Monigatti* aus Trin/GR -> Cufercal-Hütte

Wir sind überzeugt, zwei engagierte Hütten-Pächter gefunden zu haben. Sie werden sich zu gegebener Zeit persönlich in den Clubnachrichten vorstellen.

2. Investitionen 2024 / 2025

2.1 Kurzfassung

Mit den Investitionen der letzten Jahre konnten wir eine gewisse Stabilisierung der Hüttensubstanz erreichen. Ich erwarte kurzfristig keine Feuerwehrübungen mehr.
Betonung auf kurzfristig! Wir haben uns entschlossen, das erwirtschaftete Geld jedes Jahr fokussiert für ein oder zwei Projekte einzusetzen.
2024 lag der Fokus auf dem Abschluss des Sanierungsprojektes Chamanna Coaz. 2025 sind noch einige Schwachstellen zu bereinigen, die während des Betriebs 2024 auftauchten. Der Hüttenchef Coaz ist an der Erarbeitung einer Wartungsplanung, die als Vorlage für alle anderen Hütten dient.
Parallel zu den Realisierungsarbeiten Coaz wurde 2024 das Sanierungsprojekt Carschina ausgearbeitet. Dabei flossen bereits gemachte Erfahrungen aus dem Coaz-Projekt in das Carschina-Projekt ein. Dies gab uns Sicherheit und erleichterte die notwendige Überzeugungsarbeit bei den angefragten Geldgebern, GKB, SAC-ZV, Kanton GR (Tourismus und Sporttoto Förderung) wie auch bei privaten Sponsoren.
Nach Saisonschluss auf der Carschina erfolgten noch wichtige Vorarbeiten wie das Ausräumen der Hütte von "unnützen Gegenständen". Als ich vom Schlussresultat der Aufräumaktion erfuhr, wurde mir etwas flau um die Magengegend, weil zur selben Zeit die Finanzierung durch die Präsidentenkonferenz noch nicht definitiv gesichert war. Hüttenchef *Hansjörg Kuhn* und die Pächterin *Sonja Lütolf* entrümpelten zusammen mit ihren Leuten die Hütte und zeigten keine Scheu, aufs Ganze zu gehen. Ein Zurück zur alten Hütte wäre nicht mehr möglich gewesen. Es kam bekanntlich alles gut und ich bin dankbar, dass man kräftig Hand anlegte.
Wir erwarten Projektkosten von rund CHF 3,1 Millionen. Aufgeteilt in Gebäude, eine neue Wasserfassung (Gebiet Schafberg), eine neue Wasserleitung zur Hütte, sowie Wartungsarbeiten am Hüttenweg.
Die Carschina ist, wie bereits mehrmals beschrieben, in einem baulich maroden Zustand. Die Terrasse und Teile des Mauerwerkes müssen praktisch neu aufgebaut werden. Nebst baulichen Mängeln haben Sonne, Regen, Schnee und Kälte an der Bausubstanz

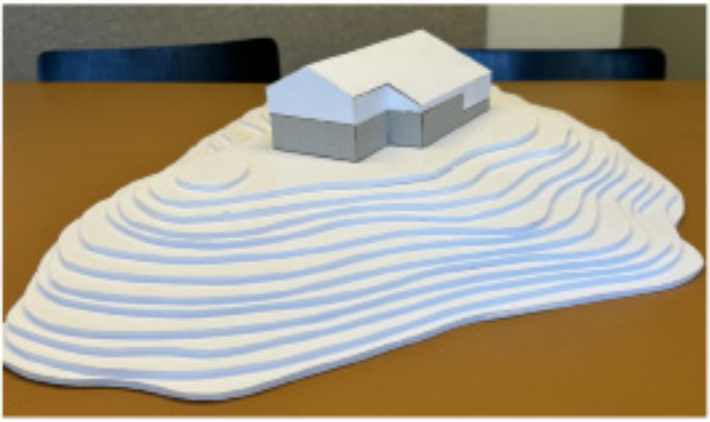
ihre Spuren hinterlassen. Ein Teil des Daches besteht aus asbesthaltigem Material. Es wurde entschieden, diese gesundheitsgefährdende Altlast nicht der nächsten Hütten-Generation zu hinterlassen. Das Dach wird komplett neu mit einer In-Dach Solaranlage ersetzt. Das Hütten-Team erhält getrennt vom Gästebereich drei Schlafzimmer, Wasch- und Duschmöglichkeiten. So ist eine gewisse Privatsphäre für 4½ Monate Sommerbetrieb auf der Carschina-Hütte sichergestellt.
Für die Gäste bleibt die Carschina eine SAC-Hütte mit Trocken-WCs, Kaltwasser und 63 Übernachtungsbetten. Die Betten werden neu nach dem Coaz-Standard gebaut.
Ein Teil des Carschina-Projektes ist die neue Wasserfassung und Wasserzuleitung zur Hütte. Hier darf ich einen grossen Dank an *Werner Schaer* richten, der uns fachkundig das Pflichtenheft, den BAB, die Abklärungsfragen der Ämter, die notwendigen Ausschreibungen etc. unentgeltlich durchführte. Ich bin mir sicher, dass ich Werner einige Male auf der Carschina im Sommer 2025 antreffen werde. Mehrheitlich im Raume Schafberg.
Auf der Cufercal konnte das 2023 Projekt Solar & 230V Verteilung definitiv erledigt werden. Im Jahr 2025 werden keine grösseren Investitionen durchgeführt. Unser Hüttenchef *Florian Kunfermann* hält jedoch noch einige Ideen in der Hinterhand.
Auf der Zapport-Hütte wurden 2024 keine Investitionen ausgeführt. Für 2025 ist geplant, die Gäste-Betten komplett zu ersetzen inklusive der Betten-Gestelle. Die aktuellen Betten wurden sehr wahrscheinlich gebaut nach der Mannsgrösse eines "freien Walsers" um das Jahr 1900. Die Matratzenmasse sind 55cm x 5cm x 180cm. Wir streben den neuen Coaz-Standard an. Mindestens 70cm x 15cm x >180cm für eine Matratze.

2.2 Sanierung Ringelspitz-Hütte / Projekt Enzian

Die Ringelspitz-Hütte steht zu Unrecht im Schatten der beiden grösseren Rätia-Hütten Carschina und Coaz. Die Hütte hat noch einiges ungenutztes Potential, um die Ertragskraft zu steigern. Wie bereits mehrmals ausgeführt, setzt der aktuelle Hüttenzustand die Grenzen
der Ertragshöhe. Dies für die Gäste, als auch für das Hüttenpersonal. Einige Linderungsmassnahmen hat der Hüttenchef *Ruedi Meier* dieses Jahr umgesetzt. Das sind aber nur Provisorien bis zu einer Sanierung der Hütte.
Für ein Sanierungsprojekt von der Idee bis zum ersten Spatenstich vergehen aus den gemachten Sanierungserfahrungen mindestens drei Jahre. Schon 2023 wurden die ersten Gespräche geführt mit den Ringelspitz-Verantwortlichen. Dieses Jahr machten wir Nägel mit Köpfen. Mit der Pächterin *Jasmin Eicher* und unserem Hüttenchef *Ruedi Meier* haben wir zwei treibende Kräfte, die gewillt sind, mit ihren Ideen tatkräftig die Ringelspitz-Hütte aus dem Schatten herauszulösen.
Schon seit geraumer Zeit ist mir der prekäre Zustand der Hütteninfrastruktur ein Dorn im Auge. Aus diesem Grunde habe ich vorsorglich beim SAC-ZV die Ringelspitz-Hütte

angemeldet für ein mittleres Sanierungsprojekt im Jahr 2027. Somit ist gewährleistet, dass die Ringelspitz-Hütte auf der SAC-ZV Sanierungsliste 2027 als Erste erscheint.

Projekt Enzian



Gleichzeitig haben wir eine Machbarkeitsstudie bei unserem Hütten-Architekten *Vincenzo Cangemi* in Auftrag gegeben. Mit dieser Machbarkeitsstudie möchten wir herausfinden:

- was möglich und sinnvoll ist, zu sanieren
- wie gross der zu erwartende finanzielle Aufwand ist
- wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren sich entwickeln. Zum Beispiel: Abwasser, Asbest, Klima-Erwärmung etc.

Mit diesen Daten, die bis Ende März vorliegen sollten, sind wir in der Lage, den Projektumfang so zu gestalten, dass wir das GUT zur Sanierung an der SAC Präsidentenkonferenz 2026 erhalten. Wenn wir dieses Projekt nicht mit Schwung anpacken, wird es nur noch teurer. Dies eine der Erfahrung aus dem Projekt Coaz. Die gesetzlichen Bedingungen werden nicht geringer und das Gäste-Verhalten wird sich nicht mehr an die frühen 60ziger Jahre des letzten Jahrhunderts anpassen.

3. Stand Pacht Zapport-Alp

Auf der Zapport-Alp trat nach der Alp-Bestossung schnell die Bergruhe wieder ein. Der Grund war der Wolf, der einige Schafe riss. Unser Alp-Pächter sah von einem aktiven Herdenschutz ab und verliess unverzüglich die Zapport-Alp mit all seinen Schafen.
Für das nächste Jahr ist eine Alp-Begehung mit unserem Alp-Berater *Gregor Canova* und mir geplant. Anschliessend werden wir das Gespräch mit dem Alp-Pächter suchen, um über die Weiterführung der Pacht und unsere Bedingungen zu reden.

4. Dank an die Hütten-Chefs und den Rätia-Vorstand

Ich möchte es nicht unterlassen, den Hüttenchefs für die angenehme Zusammenarbeit zu danken. Bei hitzigen Diskussionen über die Verteilung des vorhandenen Geldes, fanden wir uns wieder nach der Sitzung bei einem Bier am selben Tisch.
Ein weiterer Dank geht an meine Vorstandskameraden und -kameradinnen. Obwohl meine Problemstellungen in der Regel nicht das Kerngeschäft der Sektion betreffen, unterstützen sie mich tatkräftig oder was ebenso wichtig ist, sie legen mir keine Steine vor die Füsse.
Zu guter Letzt geht ein spezieller Dank an unseren Präsidenten *Remo Gasser* für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Remo hat fast immer Zeit für meine Anliegen. Das gewünschte "Fine Tuning" zwischen dem Präsidium und dem Hüttenwesen ist sehr bereichernd und hilft, unbürokratisch Hürden zu überwinden.

Guido Baumgartner, Hüttenobmann

Jahresbericht Rettungswesen 2024

I. BERGRETTUNG

Auf Stufe Alpine Rettung Schweiz ARS ist die Weiterentwicklung der digitalen Systeme ein ständiges Thema. Die ARS beschäftigt sich aber auch mit anderen Schwerpunkten. Aktuell wird ein Projekt verfolgt, mit welchem man betroffene Retter nach belastenden Einsätzen unterstützen will. Auch eine verstärkte Prävention wird angestrebt. Das alles wird durch speziell ausgebildete Retterinnen und Retter selber durchgeführt, bei Bedarf können zusätzlich noch professionelle Fachkräfte beigezogen werden.
In der Alpinen Rettung Graubünden ARG ist es im letzten Jahr zu einem Wechsel im Präsidium gekommen. Der langjährige Präsident Chasper *Alexander Felix* ist zurückgetreten. Seine Nachfolgerin ist Alice Vollenweider aus Sent. Im Übrigen sind vier der insgesamt sechs ARG-Vorstandsmitglieder Retter aus der Station Chur.
In der SAC-Rettungsstation Chur sind 22 Retterinnen und Retter per Ende 2024 aktiv.

Übungen

Die monatlichen Übungen der Rettungsstation Chur konnten wiederum unfallfrei durchgeführt werden. Wie immer wurden ganz verschiedene Themen behandelt. Nebst den «Klassikern» Lawinenrettung und Seilbahnevakuation (mit den Partnern Älplibahn und Brambrüesch) waren auch technische Übungen, Suchstrategien, Kletterunfälle und Baumrettung Gegenstand der Ausbildung. Sehr erfreulich ist die nach wie vor grosse Anzahl Retterinnen und Retter bei praktisch jeder Übung. Dies spricht für interessante Themen und eine gute Umsetzung. An dieser Stelle möchte ich mich einmal mehr bei allen bedanken, welche die Übungen jeweils aufwendig vorbereiten und durchführen und das ganze Programm zusammenstellen.

Nebst den eigenen Übungen besteht jeweils die Möglichkeit, zusätzlich auch Kurse der Alpinen Rettung Graubünden zu besuchen. Hier trifft man sich mit Rettern aus dem ganzen Kanton und kann, zusätzlich zur Ausbildung zu einem Kursthema, Erfahrungen austauschen.
Unsere Hundeführerinnen und -führer haben wie immer zahlreiche zusätzliche, separate Übungen durchgeführt. Auch unsere Fachspezialisten Helikopter RSH, Medizin und Canyoning leisten einen enormen Aufwand, um im Einsatz bestens vorbereitet zu sein.

Einsätze
Die Anzahl Einsätze war mit 14 gegenüber den vorangehenden beiden Jahren (17 resp. 19) leicht rückläufig, aber immer noch über dem langjährigen Durchschnitt von knapp 12 Einsätzen pro Jahr. Auch dieses Jahr wurden wir zu Nach- und Kontrollsuchen bei Lawinenabgängen aufgeboten (keine Verschütteten). Einige verirrte, blockierte oder erschöpfte Wanderer mussten evakuiert werden. Immer wieder gibt es Fehlalarmierungen aufgrund von «Lichtern» oder ähnlichem, was in jedem Fall sorgfältig abgeklärt werden muss.
Eine Kombination aus Suchaktion und Lawinenunfall hat uns im letzten Winter während mehreren Tagen beschäftigt. Eine Person wurde vermisst, das Suchgebiet konnte nur grob eingegrenzt werden. Nur dank digitaler Hilfe konnte es Tage später genauer definiert werden, worauf die Person schliesslich durch einen Lawinenhund unter dem Schnee geortet werden konnte. In den Tagen zuvor wurden mehrere Suchen mit verschiedenen Mitteln erfolglos durchgeführt.

II. FIRST RESPONDER +
Über den ganzen Kanton Graubünden sind mittlerweile 85 Gruppen aktiv mit rund 450 FR+. In der SAC Rettungsstation Chur sind per Ende 2024 65 FR+ registriert. Im letzten Jahr haben sie total 74 Einsätze (Vorjahr 64) geleistet. In weitaus der meisten Fälle waren die ersten FR+ innerhalb der angestrebten 15 Minuten nach Alarmierung vor Ort. Es handelt sich dabei immer um medizinische Probleme, welche Personen im gut zugänglichen Gebiet betreffen. Die FR+ sind nie alleine im Einsatz, sondern immer im Verbund oder als Unterstützung der professionellen Rettung.

III. Dank
An dieser Stelle danke ich unseren Retterinnen, Rettern und FR+ ganz herzlich für ihren Einsatz und die Bereitschaft, jederzeit und bei jedem Wetter auszurücken und unzählige Ausbildungsstunden in der Freizeit zu absolvieren. Auch unseren Partnerorganisationen danke ich für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen, ebenso dem Sektionsvorstand. Der wichtigste Grundsatz in unserer Ausbildungs- und Einsatztätigkeit ist, dass keine Unfälle passieren. Dieses Ziel haben wir wiederum erreicht.

Ernst Gabriel, Rettungschef

Jahresbericht der Umweltbeauftragten 2024

An der GV vom 26. März 2024 wurde ich zur Umweltbeauftragten des SAC Rätia gewählt. Mit dem Hüttenobmann und den Hüttenchefs konnte ich mich über verschiedene Umweltthemen unserer sechs Hütten austauschen. Die Hüttenwarte habe ich am Jahresabschlussessen des Hüttenwesens kennengelernt. Für die nächsten Jahre werden Clean-Up's auf unseren Hütten geplant und organisiert. Unserer JO und unseren Tourenleitenden stehen neu die Umweltbildungs-Tools des SAC zu verschiedenen Themen zur Ausleihe zur Verfügung. In den Clubnachrichten habe ich mit Beispielen aus unserer Region aufgezeigt, wie wir klimafreundlicher an den Ausgangs- und Endpunkt unserer Bergtouren gelangen können, und aus der Perspektive der Wildtiere berichtet, wie uns naturnaher Bergsport mit Rücksicht auf unsere Wildtiere gelingen kann. Am Jahrestreffen der Umweltbeauftragten habe ich mich mit den anderen Sektionen ausgetauscht. Mit den Umweltbeauftragten unserer Nachbar-Sektionen wird eine sektionsübergreifende Zusammenarbeit angestrebt.

Cilgia Schatzmann, Umweltbeauftragte

Jahresbericht Bibliothek und Archiv 2024

Wir konnten im vergangenen Jahr diverse Neuanschaffungen aus dem SAC-Verlag melden. Details dazu wurden in den Clubnachrichten laufend kommuniziert. Das Kartenmaterial ist auf den Nachführungsstand September 2024 aktualisiert worden. Dies betrifft die Landeskarten 1:25'000, Wanderkarten 1:50'000 und Skitourenkarten 1:50'000. Wir verfügen damit über alle im SAC-Verlag Bern geführten deutschsprachigen Schriften und dem relevanten Kartenmaterial aus dem Gebiet der Ostschweiz, Graubünden, Tessin, Wallis und Berner Oberland.
Unsere Kontaktpersonen für die Ausleihe sind in den Clubnachrichten unter der Rubrik Sektionsbibliothek ersichtlich. Mit regelmässigen Informationen in den Clubnachrichten machen wir auf unser Angebot aufmerksam.

Andrea Neumeier, Archivarin

Verstorbene Clubmitglieder 2024

«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.»

Jean Paul (1763 – 1825)

Elisabeth Blumer Willi
Aldo Camenisch
Ernst Eisenhut
Lorenz Göddemeyer
Norbert Hepting
Walter Herwig
Christian Hitz-Mutzner
Fritz Kistler
Paul Meinherz
Verena Nänni
Beat Schällibaum
Joachim Schmid-Walther
Jachen Tall
Jon Andri Tgetgel
Peter Walser
Ruth Wolf-Mittner

SektionsBibliothek

Ausleihe der Bücher / Karten jeweils am Sektionsstamm, Donnerstagabend, ca. 20.30 Uhr im Restaurant Gansplatz, Goldgasse 22, 7000 Chur, oder über unsere Kontaktpersonen:

Brüesch Arno, Rheinstrasse 33, 7000 Chur Tel. 081 284 57 52
Denoth Gian, Fliederweg 11, 7000 Chur Tel. 081 284 30 51
Kape Norbert, Belmontstrasse 1, 7000 Chur Tel. 081 284 02 28

Andrea Neumaier, Archivarin Sektion Rätia

Verantwortliche:r Werbung

Die SAC Sektion Rätia sucht eine engagierte und kreative Persönlichkeit als Verantwortliche:r Werbung auf ehrenamtlicher Basis. In dieser spannenden Rolle bist du dafür zuständig, Werbeinserenten für unsere Clubnachrichten zu gewinnen und somit einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Clubmagazins zu leisten. Das Magazin erscheint viermal jährlich.

Deine Aufgaben:

- Einmal jährlich: Die Aufträge der Inserenten für das folgende Jahr einholen bzw. bestätigen lassen
- Organisation / Koordination der Inserate unter Berücksichtigung des Redaktionsschlusses
- Verrechnung der Inserate in Zusammenarbeit mit dem Resort Finanzen
- Akquisition neuer Inserenten mit dem Ziel, das Inseratevolumen zu halten

Bei deiner Arbeitseinteilung bist du frei und hast Freiraum für die Mitgestaltung. Ebenso schätzen wir deine Ideen und Inputs.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Remo Gasser
E praesidium@sacraetia.ch T 076 334 25 21 W sacraetia.ch

Wolltest du schon immer einmal bei einem Umbau einer SAC-Hütte dabei sein? Dann hast du jetzt die Gelegenheit dazu! 2025 wird die Carschinahütte unter der Sulzfluh in St. Antönien umgebaut und für verschiedene Arbeiten werden fleissige Helfer und Helferinnen gesucht.
Im Mai beginnt der Umbau der Carschinahütte mit den Vorbereitungsarbeiten. Dies beinhaltet die Schneeräumung, das Ausräumen der Hütte, Abbrucharbeiten, Erstellung von Bauprovisorien sowie weitere Unterstützung für den Bau.

Einsätze Vorbereitungsarbeiten:

- KW 19 05.05. – 09.05.2025 6 - 8 Helfende
- KW 20 12.05. – 16.05.2025 6 - 8 Helfende
- KW 21 19.05. – 23.05.2025 4 - 6 Helfende
- KW 22 26.05. – 30.05.2025 2 - 4 Helfende
- KW 23 02.06. – 06.06.2025 2 - 4 Helfende

Planänderungen aufgrund von Wetter und Bauplanung sind möglich.
Weitere Termine für Sommer und Herbst werden laufend bekannt gegeben.

Anmeldung:
Hansjörg Kuhn, Hüttenchef Carschinahütte, hj_kuhn@hotmail.com, 079 764 50 73

Information

Das neue SAC-Mitgliederportal

Seit Januar 2025 können Clubmitglieder ihre persönlichen Angaben im SAC-Portal unter sac-cas.ch selbst aktualisieren sowie Abonnemente für die Clubnachrichten oder «Die Alpen» verwalten.

Hinweis: Falls bei der System-Umstellung die Einstellung bzgl. Erhalt der gedruckten Ausgabe der Clubnachrichten verloren gegangen sein sollte, kann dies im Mitgliederportal unter „Abos" einfach korrigiert werden.

Der Mitgliederausweis lässt sich zudem jederzeit im SAC-Portal herunterladen. Für Anpassungen, welche sich nicht über das Mitgliederportal vornehmen lassen, helfen wir gerne unter mitgliederwesen@sacraetia.ch weiter.

Bericht: *Markus Ullius*, Mutationschef

Cufercalhütte

Abschied nach fünf Jahren Hüttenwartung

Im Herbst 2019 traten *Reto* und *Anna Heinz* in der Cufercalhütte die Nachfolge von *Renate* und *Guido Knecht* an. Im Herbst 2024 gingen sie in den wohlverdienten Ruhestand, resp. an neue Herausforderungen.
Reto und Anna übernahmen eine gut geführte Hütte mit familiärer Ausstrahlung. Als erfolgreiche Gastgeber und Unterhalter steigerten sie den Umsatz jährlich. Verzeichnete man vor zehn Jahren noch ca. 300 Übernachtungen, werden mittlerweile 1080 Übernachtungen gebucht. In den letzten Jahren öffneten sie die Hütte auf Bestellung auch für Schneeschuhwanderungen.
In den fünf Jahren entwickelte das Paar zusammen mit dem SAC auch die Hütteninfrastruktur weiter. Neue Tische für den Aussenbereich, Schneefänger, Kühlschrank, Tiefkühltruhe und ein Geschirrspüler wurden angeschafft. Die Abluft wurde durch eine

Reto Heinz mit Geschenk.
Foto: Anna Heinz

Zusatzlüftung verbessert, die Solaranlage auf den neusten Stand gebracht. Ebenso wurde ein Heisswasser-Boiler installiert. Reto und Anna verstanden es, mithilfe breiter Unterstützung aus ihrem Umfeld, Werbung für die Cufercalhütte zu machen. Von den Gästen hörte man viele Komplimente: Heimelig, wunderschön mit Blumen geschmückt. Gastfreundschaft, wie man sie gerne hat.

Lieber Reto, liebe Anna, als Hüttenchef möchte ich euch für die gute Zusammenarbeit danken. Reto, deine Bauernschläue geht mir jetzt schon ab, sie war lehr- und erfolgreich. Ich wünsche euch alles Gute, Zufriedenheit, Wohlergehen und eine gesegnete Zeit.

Margrith Monigatti und Reto Heinz
Foto: Florian

Eine neue Zeit beginnt

Wir dürfen *Margrith Monigatti* als neue Hüttenwartin in der Cufercalhütte begrüssen. Margrith hat den Hüttenwartskurs besucht und konnte in verschiedenen SAC-Hütten bereits viel Erfahrung sammeln. Sie hat die Hütte Ende Oktober 2024 als Pächterin übernommen und richtet sich bereits für die nächste Saison ein. Sie wird von einer zweiten Person und der Verwandtschaft unterstützt. Wir wünschen wir ihr einen guten Start und viel Freude.

Bericht: *Florian Kunfermann*
Hüttenchef Cufercal

Abschied nach acht Jahren Hüttenwartung

Als früherer langjähriger Hütten-Chef (15 Jahre) ist es mir ein grosses Bedürfnis, dem scheidenden Hüttenwartspaar *Ursula* und *Ruedi Schranz* ganz herzlich für Ihre grossartige Arbeit auf der Coazhütte zu danken.

Sie haben die Coazhütte während acht Jahren sehr gut geführt. Ursula noch etwas länger, war sie doch schon seit 2002 mit der Coazhütte verbunden. Sie hatte zahlreiche Einsätze als Hütten-Hilfe geleistet wie auch die Webseite der Coazhütte aufgebaut.

Ursula und Ruedi hatten als Tourenleiter, Touristiker, Rettungschef etc. sehr gute Voraussetzungen zum Führen einer Hütte mitgebracht. War für sie vielleicht nicht so einfach, das Berner Oberland mit dem Engadin zu tauschen?

Eure Gastfreundschaft, die Küche und die Kuchen werden stets in unserer Erinnerung bleiben. Während der Planung und dem Umbau der Coazhütte musstet ihr viele Unannehmlichkeiten und Einbussen in Kauf nehmen. Aber ihr habt alles sehr gut gemeistert.

Ich danke Euch nochmals ganz herzlich und wünsche in Adelboden ein gutes nach Hause kommen. Wir sehen uns.

Bericht: *Albert Bolt*, ehem. Hüttenchef Coaz

Anm. d. Red.: Der amtierende Hüttenchef, *Andres Rüegg*, schliesst sich den Dankesworten an.

Neuer Tourenleiter Winter: Andy Seyffert

Das Tourenleiterteam erhält willkommene Verstärkung! Ich freue mich sehr, mit *Andy Seyffert* einen weiteren Tourenleiter Winter begrüssen zu dürfen! Er stellt sich gleich selbst vor und schreibt:
Ich bin verheiratet, 3 Kinder und auch schon 3 Enkelkinder. Aufgewachsen (fast) zuhinterst im Glarnerland in Braunwald. Nach kurzem Abstecher an den Bodensee habe ich mein Berufsleben nach Landquart verlagert. In den letzten 10 Jahren war ich häufig und z. T. lange im Ausland und meine Wunschliste von Gipfeln und Touren ist dadurch etwas angewachsen. Jetzt finde ich mehr Zeit für Sommer- und Wintertouren, in Gruppen aber auch gerne allein. Meine bevorzugten Gebiete sind die Bündner- und natürlich die Glarner Alpen. Ich freue mich auf spannende Touren mit den Rätianern und Rätianerinnen.

Ich danke Andy herzlich für seine Bereitschaft, in unserer Sektion als Leiter unterwegs zu sein und wünsche ihm allzeit unfallfreie Touren, viel Freude und schöne Momente mit unseren Mitgliedern. Seine erste offizielle SAC-Tour ist für Sonntag, 16. Februar 2025, mit dem Ziel Radüner Rothorn geplant.

Bericht: *Hermi Brüesch,* Tourenchef Winter

Rücktritt von Roman Pinchera als Tourenleiter

Die meisten von Euch kennen das sicher auch. Es gibt Begegnungen mit Menschen, welche das zukünftige Leben verändern. Eine solche Begegnung durfte ich mit *Roman Pinchera* erleben. Meine Frau Uschi und ich waren damals ziemlich unerfahrene Tourengänger. Aber irgendwann muss man einmal starten und so meldeten wir uns für unsere allererste Skitour mit dem SAC bei Roman Pinchera an. Die Tour führte auf das Grosshorn im Avers.

Diejenigen, welche auch schon dort unterwegs waren, wissen, dass es vom Parkplatz zuerst einmal zum Averser Rhein hinuntergeht. Das haben wir noch halbwegs gut

hinbekommen, aber gleich anschliessend kommt der steilste Teil der Tour. Es hatte eher knapp Schnee und so mussten wir uns mit Alpenrosen und Spitzkehren herumschlagen, eine ungünstige Kombination für zwei Greenhorns wie uns. Unserem Leiter sind unsere Mühen nicht lange verborgen geblieben und so durften wir den Rest der Tour gleich hinter ihm weitergehen. Natürlich hat er uns stets mit guten Ratschlägen versorgt und so haben wir an diesem Tag nicht nur viel gelernt, sondern auch definitiv Freude an den Skitouren, aber auch am SAC als solches bekommen.

Ich bin anschliessend sehr oft mit Roman mitgegangen. Und wo Roman war, da war sein bester Tourenfreund und Leiterkollege *Claudio Janka* auch nie weit. Sie waren wie siamesische Zwillinge, wenn einer eine Tour hatte, war der andere immer mit dabei. Jede Tour der beiden war ein besonderes Erlebnis, diejenigen, welche die beiden erleben durften, wissen, was ich meine. Leider wurde Claudio unheilbar krank und verstarb schlussendlich. Nach dem Tod seines lieben Tourenfreundes wurde es ruhig um Roman, was ich gut verstehen kann. Es hatte sich eine Lücke aufgetan, welche nicht einfach zu schliessen war.

Lieber Roman, ich danke Dir ganz herzlich für alles, was Du für uns in den vielen Jahren geleistet hast, und würde mich sehr freuen, wenn wir Dich zukünftig als „normalen" Teilnehmer auf unseren Touren begrüssen dürfen. Für Deine Zukunft als „pensionierter" Leiter wünsche ich Dir alles Liebe und Gute, vor allem wünsche ich Dir, dass Du gesund bleibst und noch häufig zusammen mit Edith, Deiner lieben Frau, in Deinen geliebten Bergen unterwegs sein kannst, sei es zu Fuss, mit dem Bike oder mit den Skiern.

Bericht: *Hermi Brüesch,* Tourenchef Winter

Lawinenkurs Bergfreunde und Geniesser

Am Donnerstag, 9. Januar 2025, trafen sich über 30 Teilnehmende zum Lawinenkurs auf Brambrüesch ein. Nach einem Begrüssungskaffee in der Bergbaiz informierten uns *Andrea Geissmann* und *Doris Käslin* (Tourenchefinnen) sowie *Gabi Sievi* (Tourenleiterin) über das Vorgehen bei einer Kameraden-Rettung. Aus der Teilnehmergruppe wurde eifrig gefragt, ergänzt und mitdiskutiert. Nach dem einstündigen Theorieblock stürzten wir uns in drei Gruppen in die praktische Übung.

Bei Andrea übten wir die Handhabung mit dem Lawinenverschütteten-Suchgerät. Wir führten erst einen doppelten Gruppencheck durch, machten uns dann mit dem Gerät bei der Suche vertraut und suchten schlussendlich noch ein Lawinenfeld mit Mehrfachverschüttung ab.

Nach der Mittagspause lagen noch zwei Posten vor uns. Doris fragte uns ab, woran zu denken ist, wenn man auf eine abgegangene Lawine trifft und prüfte, wie schnell wir unsere Sonde einsatzbereit haben. Danach durften wir zwei verschiedene Situationen sondieren.

Bei Gabi lernten wir, wie man bei der Ausgrabung einer verschütteten Person vorgehen sollte. Wir wunderten uns über Begriffe wie „V-System" oder „Schneeförderband", lernten, dass wir weniger schaufeln, sondern eher paddeln sollten und staunten, wie die unteren Schneeschichten immer fester und das Paddeln anstrengender wurde. Dann repetierten wir noch ein paar Erste-Hilfe-Massnahmen und besprachen die Einweisung des Rettungshelikopters.

Obwohl ich das Vorgehen bei einer Lawinenrettung schon mehrfach hörte und übte, habe ich an diesem Kurs sehr viel Neues gelernt und – zum Glück(!) nie angewendetes –

Wissen wieder aufgefrischt. Der Kurs war perfekt organisiert und durchgeführt. Nach der letzten Aufwärmpause und Verabschiedung fuhren wir mit einem besseren Gefühl, aber auch mit der Hoffnung, nie auf einen Ernstfall zu treffen, wieder ins Tal. Grossen Dank an Andrea, Doris und Gabi für diesen lehrreichen Tag.

Der SAC Rätia bietet immer wieder Lawinenkurse an. Es ist wichtig, dass sich Tourenteilnehmende dieses Wissen aneignen und regelmässig üben. Denn, wenn der Tourenleiter in einer Lawine verschüttet wird, muss die Gruppe wissen, was zu tun ist. Nimm die Chance wahr und melde dich für den nächsten Kurs an.

Bericht: *Nora Gaar*

Fotos: Markus Willi und Willi Vock

Falera - Larnags - Runca

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
04.03.2025	Winterwandern	T2	250 Hm/h	+280 Hm/-260 Hm

Tourenleitung: Vreni Caprez

Val Minor

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
11.03.2025	Schneeschuhtour	WT2	250 Hm/h	+520 Hm/-370 Hm

Tourenleitung: Doris Käslin

Ski-Tourenwoche Bivio

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
17.–20.03.	Skitourenwoche	WS+	250 Hm/h	+510 Hm/-1060 Hm

Tourenleitung: Doris Käslin

Rundwanderung in Nagiens

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
18.03.2025	Winterwandern	T2	250 Hm/h	420 Hm

Tourenleitung: Vreni Caprez

Dienstagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
25.03.2025	Skitour	WS	250 Hm/h	700 Hm

Tourenleitung: Hans Falk

Donnerstagstour

Datum	Art / Abteilung	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
03.04.2025	Skitour / Geniesser	WS	250 Hm/h	700 Hm

Tourenleitung: Bruno Guntli

Tamins-Bergli-Trin

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
08.04.2025	Wandern	T2	250 Hm/h	+510 Hm/-790 Hm

Tourenleitung: Vreni Caprez

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.04.2025	Andere	Für alle geeignet	0 Hm/h	unbekannt

Tourenleitung: Andrea Geissmann

Frühlingswanderung im Misox

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
15.04.2025	Bergwandern	T2	250 Hm/h	+30 Hm/-370 Hm

Tourenleitung: Robert Willi

Frühlingstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
29.04.2025	Bergwandern	T2	250 Hm/h	500 Hm

Tourenleitung: Robert Willi

Bergfreunde TourenVorschau

Schneeschuhtour irgendwo

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
25.02.	Schneeschuhtour	WT3	300 Hm/h	1000 Hm

Tourenleitung: Antonia Signer

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
26.02.2025	Skitour	WS	300 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Markus Willi-Blumer

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
28.02.2025	Skitour	WS+	300 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Rudolf Haltiner

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
05.03.2025	Skitour	WS	350 Hm/h	1300 Hm

Tourenleitung: Uschi Brüesch

Schneeschuhtour im Engadin

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
06.03.2025	Schneeschuhtour	WT3	300 Hm/h	1000 Hm

Tourenleitung: Antonia Signer

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
07.03.2025	Skitour	WS-	300 Hm/h	1000 Hm

Tourenleitung: Bruno Guntli

2-tägige Skitour am Berninapass

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.–10.03.	Skitour	WS+	350 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Andrea Geissmann

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
12.03.2025	Skitour	WS-	300 Hm/h	+1000 Hm/-1010 Hm

Tourenleitung: Heinrich Pfiffner

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
19.03.2025	Skitour	WS	350 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Hermann Brüesch

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
21.03.2025	Skitour	WS-	300 Hm/h	1000 Hm

Tourenleitung: Bruno Guntli

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
26.03.2025	Skitour	WS	350 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Markus Willi-Blumer

Freitagstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
28.03.2025	Skitour	WS	300 Hm/h	1000 Hm

Tourenleitung: Hans Falk

wFrühstück auf dem Strelapass

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
02.04.2025	Schneeschuhtour	WT2	300 Hm/h	850 Hm

Tourenleitung: Gabriela Sievi

Mittwochstour

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.04.2025	Skitour	WS	350 Hm/h	1200 Hm

Tourenleitung: Andrea Geissmann

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

Datum	Art	Bewertung	Anforderung	Höhenmeter
09.04.2025	Andere	Für alle geeignet	0 Hm/h	unbekannt

Tourenleitung: Andrea Geissmann

Gipfelstürmer TourenVorschau

Silvretta Skisafari

23.–25.03.	Skitour	ZS-	400 Hm/h	1210 Hm

Michael Senn, alpineguide@michisenn.ch

Piz Zavretta

29.03.2025	Skitour	ZS-	300 Hm/h	1260 Hm

Bernhard Griesser

Chrüzlistock

29.03.2025	Skitour	WS	350 Hm/h	1290 Hm

Roger Strub, rostrub@gmail.com

Bärhora, 2928

30.03.2025	Skitour	ZS	350 Hm/h	1260 Hm

Martin Wittwer, sommertouren@sacraetia.ch

Von der Halle an den Fels

05.04.2025	Klettertour	4c - 5		300 Hm

Markus Frei, mfa343@hotmail.com

Kletter-Treff
05.04.2025 Indoor-Klettern
Hermann Brüesch, wintertouren@sacraetia.ch

Sonntagsklettern
06.04.2025 Klettertour 4c - 5 - 300 Hm
Markus Frei, mfa343@hotmail.com

Frischluft-Korridor
06.04.2025 Skitour ZS+ 350 Hm/h 1400 Hm
Pius Stadler, pius.stadler@gmx.ch

Pizzo del Uomo
12.04.2025 Skitour WS+ 350 Hm/h +740 Hm/-750 Hm
Roger Strub, rostrub@gmail.com

Marscholhorn
13.04.2025 Skitour WS 350 Hm/h 1290 Hm
Beat Putzi bputzi@bluewin.ch

Skihochtouren im Läntagebiet
18.–19.04. Skitour ZS 400 Hm/h +1320 Hm/-1610 Hm
Florian Wiesner, fmwiesner@gmail.com

Piz Bial
21.04.2025 Skitour ZS+ 350 Hm/h 1320 Hm
Hermann Brüesch, wintertouren@sacraetia.ch

Von der Halle an den Fels
26.04.2025 Klettertour 4c - 5 - 300 Hm
Markus Frei, mfa343@hotmail.com

Parpaner Rothorn und Älplihorn
26.04.2025 Skitour WS 350 Hm/h 1800 Hm
Andrea Geissmann, andrea@globebiker.ch

Sonntagsklettern
27.04.2025 Klettertour 4c - 5 - 300 Hm
Markus Frei, mfa343@hotmail.com

Filiale Chur | Rheinfelsstrasse 39 | 7000 Chur

BÄCHLI
BERGSPORT

A.Z. B
7000 Chur